

B I M A I N U M A

SCHAMANISCHE VISIONEN AUS AMAZONIEN

Ein Atelierbesuch. Protokolliert von Tim Ra.

LOVELAB ARTDOK 002 | 8€



Über Kunst & Philosophie der Shipibo

»WIR SIND WESEN DER NATUR«

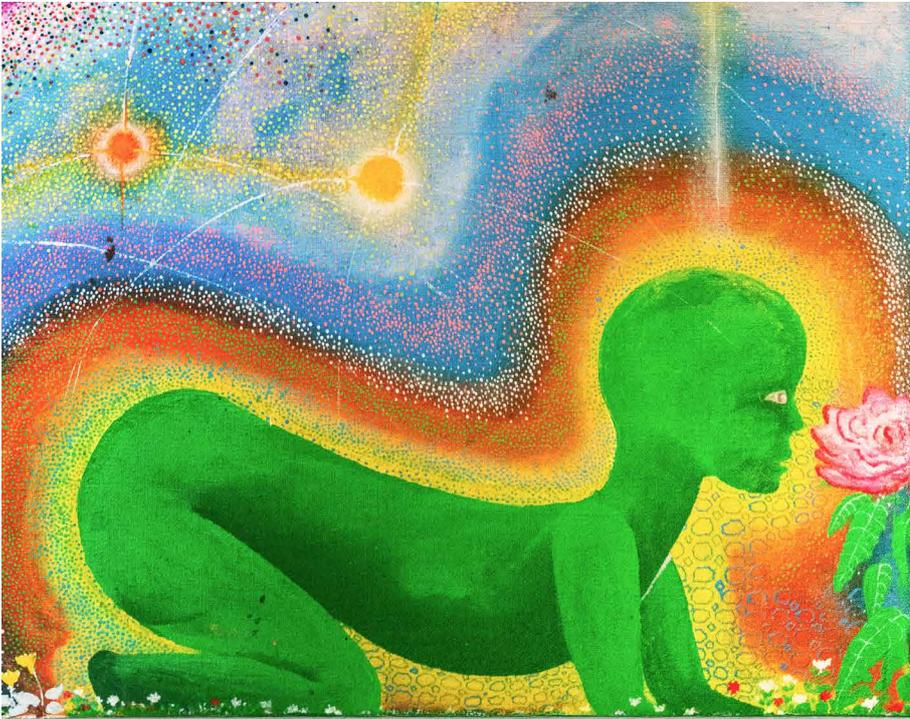
Bima Inuma ist Vertreter einer jahrhundertealten Familienlinie schamanischer Heiler aus dem Amazonas-Regenwald. Der 46-Jährige Shipibo lebt gemeinsam mit seiner Frau Franzi und ihren drei Kindern seit acht Jahren in einem kleinen, strukturschwachen Brandenburger Dorf – rund 150 Kilometer südlich von Berlin, in einer Region, in der über vierzig Prozent der Bevölkerung die AfD wählen. Mehrmals im Jahr reist die Familie nach Peru, um sich mit ihrer dortigen indigenen Familie und Gemeinschaft zu verbinden und sie nach Kräften zu unterstützen.

Das Wissen um die Heilkräfte und Pflanzen der Natur wird innerhalb von Inumas Familie von Generation zu Generation weitergegeben – immer wieder vergessen, erinnert, verfeinert und erweitert. Schon als Kind war Inuma in die Heilzeremonien seiner Familie eingebunden, auch in die Rituale mit der psychoaktiven Pflanzenmedizin Ayahuasca. Die tiefgreifenden, oft lebens-

verändernden Erfahrungen, die Menschen bei diesen visionären Zeremonien machen, haben den schwarzen Pflanzensud aus Chacruna (*Psychotria viridis*) und der Ayahuasca-Liane (*Banisteriopsis caapi*) weltweit bekannt gemacht – und in den vergangenen Jahrzehnten einen regen Heiltourismus in die Amazonasregion ausgelöst.

Inumas Sichtweisen, seine Kunst und seine Musik wurzeln in seiner tiefen Verbindung mit Natur, Gemeinschaft und Spiritualität. Daraus speist sich auch seine Kritik an kolonial-kapitalistischen Macht- und Wirtschaftssystemen der Gegenwart. Für ihn ist die Natur eine lebendige, liebende und lehrende Kraft. Die dramatische Naturzerstörung durch den Menschen reflektiert den Verlust der elementaren Verbundenheit von Mensch und Natur. Für Inuma sind Heilung, Kunst, Musik, Pflanzenmedizin und Verantwortung für die Erde untrennbar miteinander verbunden. -tr

Das grüne Mädchen
Bima Inuma
2017





Bima Inuma

EIN TEIL DES GANZEN

Bima Inuma im Gespräch | Interviewprotokoll: Tim Ra

»Für uns Shipibo ist die Natur eine weise Lehrerin, der wir mit tiefem Respekt begegnen. Sie zeigt uns, wie wir in Harmonie mit ihr leben können. Es ist die Aufgabe des Menschen, sich um die Natur zu kümmern – denn sie sorgt ebenso für uns: für unsere Energie, unseren Geist, unsere Nahrung. Für unser Leben. Selbst unser Geld stammt letztlich aus den Gaben der Natur. Sie ist die wahre Eigentümerin von allem, nicht wahr? Alles gehört ihr – und alles ist mit ihr verbunden.«

»Öl, Mineralien, Gold und Diamanten sind Nahrung

und Kraftquellen der Erde. Wenn wir ihr diese Schätze entreißen, rauben wir ihr ihre Lebenskraft. So zerstört die Menschheit nach und nach ihren eigenen Lebensraum, nicht aus Notwendigkeit, sondern, um sich die Taschen zu füllen. Doch unsere Handlungen bleiben nicht folgenlos. Wenn niemand der Ausbeutung der Natur Einhalt gebietet, lässt sie uns die Konsequenzen spüren.«

»Dieses Jahr gab es in meinem Heimatdorf San Francisco schwere Überschwemmungen, die große Teile der Ernte zerstört haben. Men-

schen sind gestorben. Dies ist das Ergebnis eines Zusammenspiels von natürlichen Klimaphänomenen, menschengemachtem Klimawandel und der Verwundbarkeit unseres Lebensraums.«

»Vergessen wir unsere Verbundenheit mit der Natur und hören auf, für sie zu sorgen, dann beginnt sie, in immer deutlicherer Sprache zu sprechen – um uns zu erinnern, dass sie nicht Teil unserer menschlichen Systeme ist. In Wahrheit ist es umgekehrt: Unsere Systeme sind nur ein Teil des großen Ganzen – des Systems der Natur.«

“

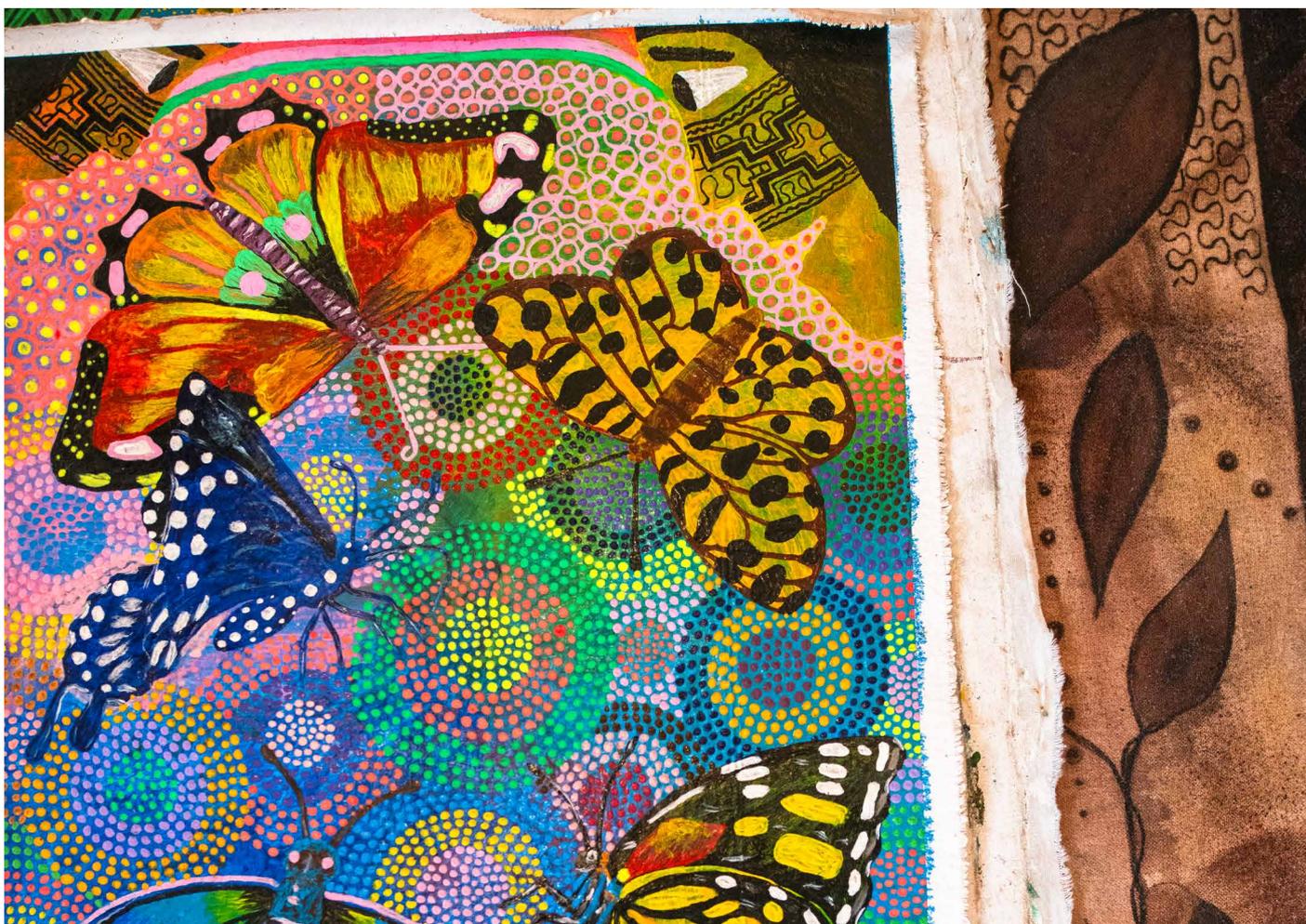
*Wir sind Wesen der Natur
- und geschaffen, um mit ihr
zu kommunizieren. Wir sind
Teil ihres Kerns. Wir können
mit Tieren und Pflanzen
in Verbindung treten und
ihre Sprache verstehen. So
erfahren wir, wie sehr die
Natur unter der Zerstörung
durch den Menschen leidet.*



Links: Der Tempel



Bildmitte: Medizinfrau
Bima Inuma 2024



Peng Peng Nete / Schmetterlingswelt | Renato Agustín Peña 2024

DIE ZEIT DER NATUR

» Wir müssen im Rhythmus des Universums denken«

»Die Natur ist lebendig, durchdrungen von Liebe – selbst gegenüber jenen, die ihr Schaden zufügen. Sie atmet nicht wie ein Mensch, und doch lebt sie. Sie ist Energie und Schwingung. Es gibt viele Räume in der Natur: in der Luft, in der Erde, im Wasser, in den Pflanzen. Aus diesen Räumen stammen wir – aus den Bäumen, aus den Tieren, aus vielfältigen Energien zusammengesetzt. Von dort kommen wir – und dorthin kehren wir zurück, wenn wir sterben. Ins Unsichtbare, in die Schwingung.

Unsere Energie verteilt sich erneut in verschiedene Räume. Dort können wir überall sein. Niemand wird uns sehen, aber wir werden lebendig sein. Oder die Energie findet einen neuen Körper. Vielleicht wird uns jemand spüren, vielleicht werden wir in jemandem weiterleben. Die Energie wird wieder zusammenfinden, sich verdichten, sich materialisieren – und wir treten erneut ins Leben hinaus. Das Leben endet nie. Es verwandelt sich. Und so wird alles weiterleben – immer weiter.«

»Die Natur befindet sich in ständiger Veränderung – ein allmählicher Wandel, der sich über Jahrhunderte und Jahrtausende vollzieht. Wenn sie sich verändert, dann geschieht das tiefgreifend. Das betrifft das Denken der Menschen, ihr Leben, ihr Essen, ihre Familien. Alles wandelt sich – bis in unser Gewebe, unser Blut.

In der Natur verändert sich alles, aber es verändert sich langsam. Wir brauchen Geduld. Wir müssen im Rhythmus des Universums denken, nicht im Takt eines Menschenlebens. Wer nur in Zeiträumen von 80 oder 90 Jahren denkt, geht bereits in die Irre. Die Zeit der Natur ist viel größer, viel weiter.«



Atelier
Detailaufnahme



SHIPIBO DNA

»Meine Mutter verzierte Textilien und Keramiken mit Shipibo-Mustern. Schon als Kind habe ich viel von ihr gelernt. Später besuchte ich die Usko-Ayar-Schule in Pucallpa, Peru – gegründet von Pablo Amaringo. Diese Schule widmet sich der Bewahrung der Pflanzenmedizin-Traditionen und dem Schutz des Regenwaldes durch Kunst. Amaringo ist bekannt für seine visionären Gemälde, in denen er spirituelle Welten und Ayahuasca-Erfahrungen darstellt. Ein halbes Jahr lang durfte ich mit ihm malen und von seinem Wissen lernen.«

»Die Shipibo kennen viele Arten von Mustern. Sie sind eine Sprache der Natur. Wir haben sie von den Spuren der Vögel, den Pfotenabdrücken der Jaguare, den Linien auf Blättern, von Pflanzen und Tieren übernommen. Früher waren diese Muster wilder, freier, weniger geometrisch als heute. Sie waren größer, unordentlicher – lebendiger. Heutige Muster wirken fast zu perfekt, weil sie oft mit dem Lineal gezeichnet werden. Dadurch sind sie weniger organisch. Früher waren unsere Muster wie eine Schrift. Keine Texte im klassischen Sinn, aber voller Botschaften.«

»Sie sind Lieder, sie sind unsere visuelle Sprache – das Shipibo-Design, das wir auch im Blut tragen. Das ist unsere spirituelle DNA. In Ayahuasca-Visionen kann man diese Muster sehen.

DIE MUSTER DER SCHÖPFUNG

Wenn du mit deiner eigenen inneren Schrift arbeitest, kannst du sie lesen. Aber du kannst nicht automatisch die Schriften anderer Künstler verstehen – sie stammen aus einer anderen Energie, einer anderen inneren Welt. Heute verwenden viele Künstler gar nicht mehr ihre eigenen Designs, sondern nur noch Kopien. Die Muster sind stark vereinheitlicht worden. Sie werden nicht mehr weiterentwickelt, weil viele Kunst nur noch als Mittel zum Gelderwerb verstehen. Statt ihrer eigenen Vision folgen sie althergebrachten Vorlagen. Sie zeichnen oder sticken,

was bereits andere vor ihnen gemacht haben. Doch wenn es keine eigene Verbindung mehr gibt, keine Meditation, keine Intention – dann verlieren die Muster ihre Sprache. Und wir verlieren die Fähigkeit, sie zu lesen oder weiterzuentwickeln.«

»Diese Muster kann man auch singen. Aber heute tun manche so, als könnten sie jedes beliebige Muster singen. Wenn eine Kamera dabei ist, singen sie einfach irgendetwas – weil sie wissen, dass das Publikum es nicht versteht. Ich glaube, viele von ihnen haben nie Ayahuasca genommen, keine Dietas gemacht und die Muster nie in ihren eigenen Visionen gesehen.«

»Ich entwickle meine eigenen Muster und Bilder Schritt für Schritt. Ich male das, was ich in der Welt manifestieren möchte – meine Wünsche, meine Gedanken, meine Gefühle. Ich male meine Visionen.«

Energien & Vibrationen
Bima Inuma
2025





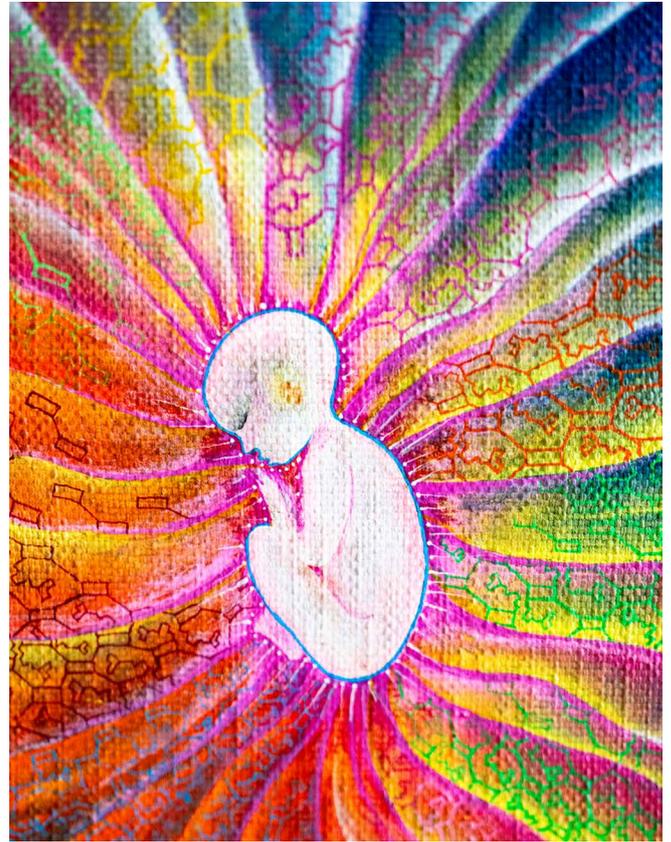
Kakataibo
Melvin Estrella 2022

»Das Geheimnis der Macht liegt in der ungleichen Verteilung. Wo es Herrschaft gibt, gibt es keine echte Gleichberechtigung. Doch in der Natur gibt es keinen Chef. Meine Vision ist es, dass die Menschheit wieder lernt, miteinander zu teilen.«

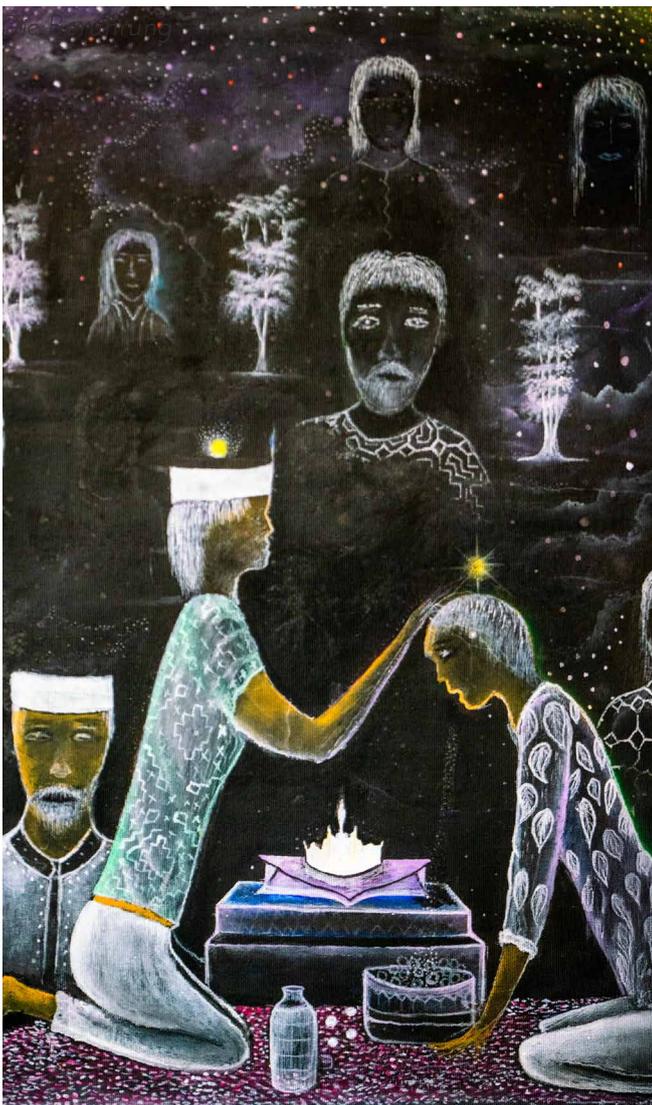
»Menschen erzeugen Negativität, um Kontrolle auszuüben. So entstehen Machtstrukturen – durch Angst und Schuld. Wenn ein Unglück geschieht, sagt die Kirche, es sei eine Strafe Gottes. Doch Gott straft nicht. Es ist natürlich nicht falsch, Gott zu verehren – aber es sind die Menschen, die die Institution Kirche leiten, die Opfergaben fordern. Sie bitten um Geld für Gott. Aber Gott braucht kein Geld. Gott schenkt uns Freiheit – die Freiheit zu genießen, zu teilen und füreinander da zu sein.«

Goldenes Kind
Bima Inuma 2017

»Wir müssen begreifen, dass wir keine getrennten Kulturen sind, sondern eine verbundene Menschheit. Wir müssen in die großen Städte gehen, aufs Land, in jedes Land der Erde. Überall muss sich das Licht verbreiten – die Botschaft, die Liebe, das Bewusstsein. Das ist die wahre, die anstrengende Arbeit, die vor uns liegt. Nur so kann sich die Welt Schritt für Schritt zum Besseren wandeln.«



Kushi, geschützt von seinen Großvätern | Inuma 2025



TLDR

Shipibo-Schamane Bima Inuma lädt in eine Welt ein, in der Natur, Kunst, Gemeinschaft und Spiritualität untrennbar miteinander verwoben sind.

Seine Visionen erinnern an ein Leben im Einklang mit den Mustern und Rhythmen der Natur – getragen von Achtsamkeit, Respekt und dem Streben nach globaler Gerechtigkeit und Verbundenheit.

LOVELAB DREAMSPACE
PAPPELALLEE 25
10437 BERLIN





Lovelab ist ein Projektraum, ein offenes Atelier und ein Ort für hybride Kunstformen, für Ausstellungen, Workshops, Musik und Performance - ein Raum für Träume, Transformation, Verbindung und künstlerische Experimente.

lovelab.berlin

